

WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet. Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten. Fragen zur Verteilung Tel. 03941 6992-45
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. 03943 5424-0 · Fax 542499
Anzeigen: 03943 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle · Telefon 03943 654105 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Sonderausgabe

Wernigerode, den 17. März 2012

Jahrgang 20

Stadt Wernigerode Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 158 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 10.08.2009 (GVBL/LSA S.383), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 16.02.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf **55.001.000 €**
in der Ausgabe auf **55.001.000 €**

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf **22.625.300 €**
in der Ausgabe auf **22.625.300 €**

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und für Investitionsfördermaßnahmen wird auf **4.977.300 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **4.019.600 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **14.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) **280 v.H.**
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) **360 v.H.**
2. Gewerbesteuer **440 v.H.**

§ 6

Festlegung der Erheblichkeitsgrenzen

1. Als erheblich im Sinne des § 160, Abs.2, Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 3.000.000 € übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehrausgaben im Sinne des § 160, Abs.2, Nr.2 und Nr. 3 GO LSA anzusehen, wenn sie im Einzelfall 500.000 € im Verwaltungshaushalt und 500.000 € im Vermögenshaushalt übersteigen.

3. Als geringfügig bzw. nicht erheblich im Sinne des § 160, Abs.3, Nr.1 GO LSA gelten Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelfall, wenn sie 50.000 € nicht übersteigen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 mit Teilnehmungsbericht 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §§ 164 Abs.4 und 165 Abs. 2 GO LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht am 08.03.2012 unter dem Zeichen 15120325 erteilt worden.

Der Haushaltsplan und der Teilnehmungsbericht liegen nach § 94 Abs.3 Satz 1 GO LSA vom **19.03.2012 bis 27.03.2012** zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 108 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, 17.03.2012



Gaffert
Oberbürgermeister



Aufruf zum Wernigeröder Frühjahrsputz – „Ich bin dabei!“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr möchte die Stadt Wernigerode zum traditionellen Frühjahrsputz aufrufen. Unter dem Motto „Ich bin dabei!“ sollen am Samstag, dem 31. März 2012 in der Zeit zwischen 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, die unansehnlichen Hinterlassenschaften des Winters im öffentlichen Verkehrsraum, auf öffentlichen Grünflächen, sowie der angeschwemmte Müll an Gewässerrändern von freiwilligen Helfern beseitigt werden.

Wie immer sind Vereine, Verbände, Nachbarschaften, Familien und Einzelkämpfer aufgerufen, sich am „Großreinemachen“ zu beteiligen.

Auch die Schulleiter und Leiter von Kindereinrichtungen werden gebeten, die Umgebung ihrer Bildungs- und Erziehungseinrichtungen gründlich vom Winterschmutz zu befreien.

Zum Mitmachen rufen wir auch die in der Stadt Wernigerode ansässigen Wohnungsverwaltungen auf, sich gemeinsam mit ihren Mietern in diese Aktion mit einzubringen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und viel Initiative der Bürgerinnen und Bürger von Wernigerode und den dazugehörigen Ortsteilen Silstedt, Benzingerode, Minsleben, Reddeber und Schierke, im Sinne einer Verschönerung Ihres Wohnumfeldes.

Die Fäden für die Organisation des Frühjahrsputzes laufen wie in jedem Jahr im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode zusammen. Telefonisch unter 654 670 Herr Schmidt (SG Grünanlagen) oder 654 329 Frau Willgeroth (Spezielle Gefahrenabwehr) erhalten Sie Informationen rund um den Aktionstag.

Hier erfahren Sie wo aktuelle Reinigungsbereiche geplant sind, können Ihre Hilfe anbieten bzw. in Er-

fahrung bringen, wie und wo Sie bereits bestehende Arbeitsgruppen tatkräftig unterstützen können. Des Weiteren kann man hier für eigene Säuberungsinitiativen auf öffentlichen Flächen Müllsäcke ordern oder Abholtermine und Sammelplätze erfragen.

Die ca. 20 Reinigungsbereiche wie u. a. „Lustgarten“, „Schlossberg“, „Wildpark Christianental“, „Ochsentiechgelände“, „Seigerhüttenteich“ oder Brückenbereiche von Zillierbach und Holtemme, wer-

den zu einem späteren Zeitpunkt über die Presse noch ausführlich bekannt gegeben.

Über eine rege Beteiligung Ihrerseits würden wir uns freuen. Machen Sie also mit und setzen Sie damit ein Zeichen für eine schönere Stadt Wernigerode, damit Sie und unsere Gäste sich zukünftig in unserer Stadt wohlfühlen können!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung



Eröffnung der Ausstellung „Neue Wernigeröder Sezession“

Glas Porzellan und Karikaturen von Marlies Ameling, Dieter Hackebeil sowie Heidi und Jürgen Hütter

Am Donnerstag, dem 15. März 2012, wurde um 19.30 Uhr die Ausstellung: Neue Wernigeröder Sezession, Glas Porzellan und Karikaturen in den Sonderausstellungsräumen im Frühlingsbau auf Schloß Wernigerode eröffnet.

Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsausstellung verschiedener Künstler, die alle an der Burg Giebichenstein in Halle ihre Ausbildung bekommen haben und die durch die dort gepflegte, berühmt gewordene handwerkliche Tradition geprägt sind. Darüber hinaus gibt es für alle Künstler besondere Anlässe, weshalb eine Ausstellung auf Schloß Wernigerode gezeigt wird. Marlies Ame-



Glaskunst von Marlies Ameling

ling wurde in diesem Jahr 60 Jahre. Sie war in den 1980er Jahren mit Sicherheit die bedeutendste Glasdesignerin der DDR und hat auch nach 1990 eine große internationale Wirkung gezeitigt. Ihre Arbeiten sind weltweit wahrgenommen worden und werden bis heute in den verschiedensten internationalen Glashütten gefertigt.

Dieter Hackebeil betreibt als gebürtiger Wernigeröder seit 1981 eine Werkstatt für Glaskunst zusammen mit der Glasgraveurin Petra Gessing in Wernigerode. Seine gänzlich anders gearbeitete Glaskunst besticht durch Einfallsreichtum und Freude an der Formgestaltung. Eine besondere Wirkung seines Werkes besteht in den regelmäßig gezeichneten Karikaturen, die sowohl Regionales wie auch allgemein weltpolitische Themen in den Fokus nehmen und bissig kommentieren. Dieter Hackebeil wird in diesem Jahr 65. Mit Arbeiten von ihm wurden 1980 die neu gestalteten Sonderausstellungsräume auf Schloß Wernigerode eröffnet.

Heidi und Jürgen Hütter haben im vergangenen Jahr 2011 den Kunstpreis der Stadt Wernigerode bekommen, jedoch anlässlich dieser erfolgten Ehrung noch keine Ausstellung präsentieren können. Dies wird in der am Donnerstag zu eröffnenden Sonderausstellung nachgeholt. Jürgen Hütter war bis 1976 als Designer in der Industrie tätig und begann ursprünglich mit seiner freiberuflichen Tätigkeit in Erfurt. Heidi Hütter war von Anfang an freiberufliche Designerin. Beide betreiben seit



Porzellan von Heidi und Jürgen Hütter

1980 ihre – früher als kleinste Porzellanmanufaktur Europas bezeichnete – Porzellanwerkstatt in Wernigerode.

Ihre Arbeiten sind dabei von durchaus unterschiedlicher Handschrift. Während Jürgen Hütter eine stärker graphische und geradlinige Variante bevorzugt, zeigen Heidi Hütters Arbeiten starke florale Elemente und sind wesentlich organischer gehalten. Beide haben sich an über 20 internationalen und nationalen Ausstellungen beteiligt und gehören zu den besten Kunsthandwerkern des Porzellans in Deutschland.